FH-BW-01-118

Wir sorgen für bezahlbare Wohnungen und lebenswerte Kommunen

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in:	BAG Planen Bauen Wohnen
Beschlussdatum:	08.04.2017

Änderungsantrag zu FH-BW-01

Von Zeile 118 bis 125:

~~Die Mieten explodieren seit Jahren. Damit muss jetzt Schluss sein. Die Mietpreisbremse ziehen wir endlich richtig an und schaffen unnötige Ausnahmen ab. Niemand darf wegen Luxusmodernisierungen verdrängt werden. Dafür senken wir die Modernisierungsumlage deutlich ab. Die Miethöhen müssen bei den Mietspiegeln über einen längeren Zeitraum abgebildet werden. Die Zeitspanne ohne Mieterhöhungen werden wir ausweiten. Wir verdoppeln das Wohngeld, passen es dynamisch an und berücksichtigen die Heizkosten wieder. Zudem führen wir beim Wohngeld einen Klimazuschuss für energetisch modernisierte Wohnungen ein, damit auch Wohngeldempfänger energieeffizient wohnen können.~~

In vielen Städten und Regionen explodieren die Mieten seit Jahren. Damit muss jetzt Schluss sein. Wir ziehen die Mietpreisbremse an und schaffen unnötige Ausnahmen ab. Wir sorgen für ein Mietrecht ohne Schlupflöcher. Unverdienten Mietsteigerungen und der Verdrängung von Mietern begegnen wir mit einer sozial-ökologischen Mietrechtsreform. Niemand darf wegen Luxusmodernisierungen verdrängt werden. Die Modernisierungsumlage wollen wir deutlich absenken undreformieren. Der Mietspiegel soll die ökologische Gebäudequalität berücksichtigen und die Miethöhen über einen längeren Zeitraum abbilden. Mieterhöhungen dürfen nicht mehr so häufig wie derzeit gefordert werden. Die Mietervereine sollen endlich ein Verbandsklagerecht bekommen. Für bedürftige Haushalte verdoppeln und dynamisieren wir das Wohngeld, berücksichtigen wieder die Heizkosten und führen einen Klimazuschuss ein.

Begründung

Schlüsselprojekt der BAG